

Der Tannenberghof

 **Autor(en):**

Ruben Knapp (2025)

Mit der Flurbereinigung 1956 – 1957 siedele das Ehepaar Ernst und Else Kanigowski mit Ihren Kindern Brunhilde und Ursula, sowie den Eltern von Else Kanigowski, Wilhelm und Elisabeth Schumann aus.

Der Name „Tannenberghof“ entstand zur Erinnerung an die Heimat von Ernst Kanigowski, der 1945 von seiner Ostdeutschen Heimat Tannenberg in Ostpreußen vertrieben wurde.

Der Hof liegt nördlich von Mensfelden am Vicinalweg, der heutigen Mensfelder Straße L3448 nach Lindenholzhausen. Gemarkung: In der Höhl.



Foto: Der Tannenberghof, Ruben Knapp

Der Betrieb wurde 1982 von Edgar und Brunhilde Knapp geb. Kanigowski übernommen. In den folgenden Jahren wurde der Betrieb umstrukturiert. Die Rindviehhaltung wurde aufgegeben und sich auf die Schweinhaltung spezialisiert.

Ende der 90er Jahre wurde dieser Betriebszweig durch den Speisekartoffelanbau ersetzt. Hierfür wurden 2004 und 2010 neue Halle für die Lagerung von Speisekartoffeln gebaut.

Seit 2008 wird der Betrieb von Ruben und Verena Knapp bewirtschaftet. Aktuell wird ein Teil der 2010 errichteten Halle zu einem Kistenkühlhaus für die Kartoffellagerung umgebaut. Lennen Knapp, die fünfte Generation, der Familie, befindet sich aktuell in der Ausbildung zum Landwirt um später einmal den Tannenberghof weiter zu bewirtschaften.



Foto: Der Tannenberghof, Ruben Knapp

Version #2

Erstellt: 2026-07-03 15:27:14 UTC von David

Zuletzt aktualisiert: 2026-07-06 16:54:41 UTC von David